



FISCHERVEREIN BIRSFELDEN
4127 Birsfelden

NEWSLETTER März 2025

Runde oder besondere Geburtstage

	<p>WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH</p> <p>Franz Sortman wurde am 15. Januar 81 Sergio Pezzot wird am 10. März 77 Bernd Herbig wird am 14. März 80</p>
--	--

Kartenausgabe, wichtige Infos

Dieser Text wurde bereits per Mail vom 4.2.2025 mitgeteilt, wir wiederholen ihn aber, damit auch wirklich alle diese Info bekommen.

Wie vielleicht die meisten wissen, dürfen wir nicht unbegrenzt Fischereikarten abgeben. Die Kartenanzahl ist vom Kanton streng reguliert und richtet sich nach der jeweiligen Pachtstrecke.

Bis anhin haben wir die Kartenkontingente unserer Pachtstrecken am Rhein (Birsfelden und Muttenz) kumuliert und entsprechend Karten abgegeben. Am 18.12.2024 wurde uns jedoch von der kantonalen Fischereiverwaltung mitgeteilt, dass diese Kumulation von Seiten der Kantonalen Rechtsabteilung ab sofort untersagt wurde und wir für die besagten Angelstrecken einzelne Karten in der vorgegebenen Anzahl abgeben müssen. Dies bedeutete, dass wir für das Jahr 2025 nun auf der Strecke Muttenz ca. halb so viele Karten abgeben dürfen wie für die Strecke Birsfelden.

Der Vorstand hat darauf sofort reagiert und auf MyFish die Abgabe von Jahreskarten auf die Strecke Birsfelden begrenzt und alle Karten der kleineren Strecke Muttenz für die Vereinsmitglieder reserviert. Leider ist das Kontingent der Strecke Muttenz nun jedoch schon aufgebraucht, also stoppten wir auf MyFish sofort die Abgabe von Jahreskarten, um zumindest die Birsfelderkarte 2025 unseren Mitgliedern, die noch keine haben, abgeben zu können. Deshalb haben wir euch auch per Mail angeschrieben, eure Angelkarten baldmöglichst zu lösen. Die Sperre der Birsfelder-Jahreskarte auf MyFish werden wir bis zur GV am 29. März aufrechterhalten und sie danach wieder aufschalten. Also löst eure Jahreskarten bitte bis spätestens am 29.3.2025!

Nun noch zu den besagten Strecken: Die Birsfelderstrecke reicht von der Birmündung Rhein aufwärts bis zum Birsterminal und die Muttenzerstrecke vom Birsterminal aufwärts bis zum Anfang des Naturufers. Die Strecke des Naturufers darf aktuell nicht beangelt werden! Der Grund für diese Einschränkung liegt darin, dass die Naturuferstrecke aus Privatfischen besteht, also nicht der Gemeinde Muttenz gehört, und der Kanton uns angewiesen hat, neue Pachtverträge mit den Besitzern auszuhandeln. Auch dies ist nicht so einfach, aber wir sind hier auf einem guten Weg.

Alles in allem ist die ganze Kartensituation aktuell sehr schwierig und das Ganze auch für uns im Vorstand sehr aufwändig. Wir bemühen uns jedoch, das Beste für unsere Vereinsmitglieder herauszuholen und können euch nur um Verständnis bitten. Wir vom Vorstand sind jedenfalls zuversichtlich, dass wir zusammen mit der Fischereiverwaltung BL und den Besitzern der Privatfischen eine gute Lösung für die Zukunft finden, es braucht halt einfach ein wenig Zeit.

Liebe Grüsse und ein dickes Petri Heil fürs 2025
Euer Vorstand

Twint am Weiher

Ab sofort ist es möglich, eine Tageskarte für den Weiher direkt über Twint zu erwerben.

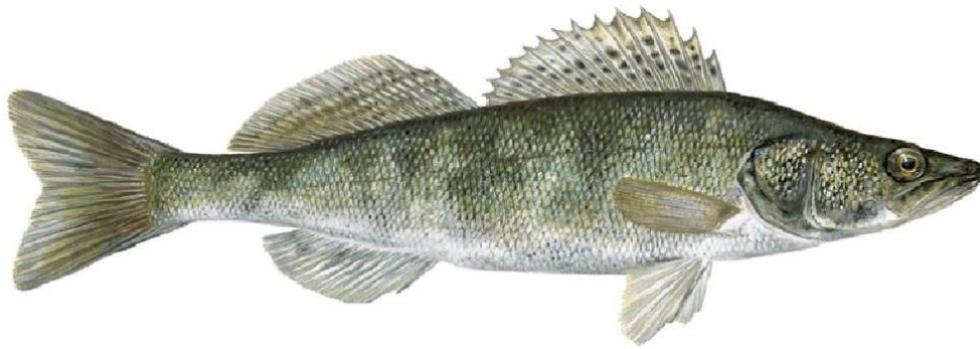
So funktioniert's:

1. QR-Code scannen.
2. Im Twint deinen Namen und Vornamen angeben.
3. 15.- Franken für eine Tageskarte bezahlen.
4. Eine Nachricht über WhatsApp oder SMS an **078 883 28 80** den Weiherchef senden, in der du deinen Namen und das Datum des Angelns angibst.

Diese Neuerung soll euch das Angeln am Weiher erleichtern.

Ferenc Szolcsan
Weiherchef

Fisch des Jahres 2025



Schweizerischer Fischerei-Verband Fisch des Jahres 2025:

Der Zander ist schön, angriffig und erst noch beliebt. Prachtvoll wie ein Fabelwesen, gnadenlos wie ein Raubritter, beliebt in der Fischerei wie in der Küche! Mit der Wahl des Zanders als Fisch des Jahres 2025 will der Schweizerische Fischerei-Verband für mehr natürliche Gewässerlebensräume sensibilisieren, damit es wieder mehr einheimische Fische aus Wildfang gibt. Der Zander ist einer der faszinierendsten Fische in den Schweizer Gewässern. Umso erstaunlicher, weil er zugewandert ist. Erst vor gut 60 Jahren wurde er hier heimisch. Zum Glück nimmt ihm sein Migrationshintergrund niemand übel. Selbst dort nicht, wo er in beachtlichen Beständen lebt: In Seen wie Murten-, Greyerzer-, Schiffenen-, Sihl- und Bodensee oder dem Lago di Lugano. Er fühlt sich aber auch in vielen Flüssen, Stauhaltungen und Kanälen des Mittellandes wohl.

Wie aus einer Fabel

«Der Zander ist ein echt schöner Fisch», schwärmt David Bittner, Geschäftsführer des Schweizerischen Fischerei-Verbandes SFV. Wie ein Fabeltier aus dem Bilderbuch: Majestätisch ist sein Erscheinungsbild mit den beiden getrennten Rückenflossen, die vordere mit markanten Stacheln. Edel wirken die leicht glitzernden Kammschuppen, die grossen Augen und sein Maul ist weit vorstülpbar.

Zwischen Wolfsrudel-Charakter...

Aber: Der Zander ist ganz schön gefährlich! Mit seinen perfekten Augen auch nachts, dem feinen Gespür seiner hoch sensiblen Seitenlinie, die jede Druckschwankung wahrnimmt, ist er ein hervorragender Jäger und den meisten Beutfischen überlegen. Dazu kommt, dass Zander wie die Wölfe im Rudel unterwegs sind, ihre Beute koordiniert einkreisen - und dann plötzlich angreifen.

...und Super-Papa

Der Zander kann auch anders. Während der Laichzeit baut das Männchen ein Nest auf kiesigem oder sandigem Untergrund, oft nahe von Unterwasserstrukturen wie Wurzeln. Es lockt ein Weibchen an, das die Eier in diese Kinderstube legt. Nach dem Ablachen bleibt das Männchen zurück, um die Eier vehement zu bewachen und die geschlüpften Jungfische aggressiv gegen Fressfeinde zu verteidigen.

Beliebt in Fischerei und Küche

Bei der Berufs- und der Angelfischerei ist der Zander sehr beliebt. Mehr noch, seine weissen und grätenfreien Filets verführen jeden Sternkoch zu Höchstleistungen. Umso bedauerlicher, dass nur etwa 10 Tonnen jährlich in den Schweizer Gewässern gefangen werden können. Die grosse Nachfrage kann nur mit Aquakulturen und Importen befriedigt werden. «Das muss uns schon zu denken geben», sagt Daniel Jositsch, Zentralpräsident des Schweizerischen Fischerei-Verbandes.

Medienmitteilung Schweizerischer Fischerei-Verband SFV 02.01.2025 - 2485 Zeichen plus Box

SFV fordert Schonbestimmungen

Der Zander ist dank seiner Anpassungsfähigkeit eine der wenigen Fischarten, die aus eigener Kraft überleben. «Aber, wir müssen ihn nachhaltig nutzen, weshalb es Schonbestimmungen braucht», sagt David Bittner, Geschäftsführer des Schweizerischen Fischerei-Verbandes. Und noch viel genereller: Der SFV sieht im Zander eine Botschaft, wie Zentralpräsident Daniel Jositsch festhält: «Wir wünschen uns für alle Fische der Schweiz mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung.» Es müsse doch mehr als zu denken geben, dass drei Viertel der einheimischen Fische auf der roten Liste stehen. Ausdrücklich erwartet Jositsch auch von den Behörden mehr Offenheit «gegenüber nicht-urheimischen Fischarten, die unserer Flora und Fauna keinen Schaden anrichten.»

Weitere Infos im Dossier Fisch des Jahres des Schweizerischen FischereiVerbandes SFV: www.sfv-fsp.ch > Fisch des Jahres > Zander

Revision Fischereigesetz Basellandschaft

Wir haben heute eine zunehmende Trockenheit aufgrund des Klimawandels. Eingewanderte Arten setzen heimische Fauna unter Druck. Zunehmend mehr Arten sind gefährdet oder vom Aussterben bedroht. In der Bevölkerung nimmt das Verständnis und das Wissen über Tiere und ihren Lebensraum ab (fehlende Nähe zur Natur). Dies sind einige Themen, die an verschiedenen Workshops in Fachgruppen diskutiert werden.

Eigeladen sind:

Gemeinden
Fischerinnen und Fischer
Nutzerinnen und Nutzer der Gewässer im Baselbiet
Naturschutzverbände
Erholungssuchende und Sportbegeisterte
Weitere Partnerinnen Partner des Amtes für Wald und Wild
Sowie allgemein an der Nutzung der Baslerbieter Gewässer Interessierte

Die Delegation unseres Vereins besteht aus 2 hochkarätigen Mitgliedern: Vizepräsident Ferenc Szolcsan und Vizepräsident Daniel Madörin. Sie werden für unsere Anliegen kämpfen müssen.

Das Projekt startete am 3.8.2023 und endet 2027.

Nächste Termine

Wichtiger Termin: Weiher aufrichten am Samstag, 15. März 2025, 09.00 – 16.00 h, weitere Details folgen

Eisangeln auf dem Hochybrig
Datum: 23.03.2025
Ganztägiges Event

Generalversammlung 2025
Datum: 29.03.2025
Uhrzeit: 18:30

Erinnerung: Allgemeine Infos

- Neue SaNa Kurse BL werden am 14.12. 24 und 16. 2.2025 und 6.4. 2025 durchgeführt.
- Wie Ihr wisst, suchen wir immer noch einen neuen Präsidenten, Interessenten können sich beim Vorstand melden.
- Des Weiteren suchen wir 1 – 2 Personen, die unseren Verein im kantonalen Vorstand vertreten.
- Die nächste Generalversammlung findet am 29. März 2025 um 18.30 im Restaurant Hard in Birsfelden statt.

Mitgliederzeitung von Fischerverein Birsfelden 4127 Birsfelden	Redaktion Hans Bühler (hb) Rütihardstrasse 8 4127 Birsfelden	Irène Herbig-Disler (he) und Bernd Herbig Gartenstadt 38 4142 Münchenstein E-Mail: newsletter@fv-birsfelden.ch
---	--	--